



Die Gruppe mit 14 Wanderern erkundete die Landschaft rund um die Grenze.

Gleich Kegelclub mitgebracht

Goldsteig-Wanderern hat es hier am besten gefallen

Waldmünchen. (tw) Im vergangenen Jahr gingen vier Wanderer den „Goldsteig“ von Trausnitz nach Furth im Wald. Und weil es ihnen bei uns so gut gefallen hat, führte sie ihr Weg heuer wieder zurück in die Gegend rund um Waldmünchen. Dabei haben die Wanderer gleich eine ganze Gruppe mitgebracht, die aus Wehrstätt, Kreis Hildesheim, kommt.

Die vier Goldsteig-Wanderer machten bei ihrer Tour im vergangenen Jahr Halt in 21 Quartieren, unter anderem im Hotel Gruber in Herzogau. Hier fühlten sie sich so wohl, dass sie dieses Jahr zusammen mit dem ganzen Kegelclub angereist sind, um die Natur und das Wandern zu genießen. Auch der Ausblick auf die Stadt Waldmünchen und die

Gastfreundschaft haben es ihnen angetan.

Insgesamt vier Wanderstrecken hat die Gruppe schon hinter sich. Die Erste führte sie über zehn Kilometer von Herzogau nach Waldmünchen und über den Kreuzweg wieder zurück. Am nächsten Tag erklimmen sie den Klammerfels und tags darauf umrundeten sie den Perlsee und genossen von Untergrafenried aus die Aussicht. Am vierten Tag war nochmals eine anstrengende Tour angesagt. Es wurden 18 Kilometer zum Gibacht gewandert.

Auch mangelte es nicht an Kultur. So erlebten sie Führungen in der Herzogauer Kirche oder im alten Brauhaus. Gerne wollen die Gäste wiederkommen, um sich in der Natur rund um die Grenze zu erholen.